



Zielscheibe Erde, August 2008

Ihr Artikel zeigt anschaulich, dass Einschläge extraterrestrischer Körper auf der Erde völlig normal sind, wenngleich sie eine ständige Bedrohung darstellen. Erst im September des vergangenen Jahres konnten wir beobachten, wie der Aufprall des Carancas-Meteoriten einen kleinen Krater im

August 2008 *Herzlich für die August Ausgabe, schreibt Tere Höfner-Fiedler aus Pöchl-Ingolstadt. «Die Vergangenheit über die Uringer-Gebirge wirkt lebendig. Das Theaterne «Zielscheibe Erde» informativ und spannend. Der rote Fleck» eine bewundernswürdige Dokumentation, die mag sie nicht vorstellen, was die Fotografen unter den rauen Umständen der Arktis der Nacht erlebten. Die aktuelle Folge der Bibel Serie ging in diesem ungewöhnlichen Maß weiter hat unter»*

Hochland von Peru hinterlassen hatte. Jedes Jahr werden auf allen Erdteilen Spuren großer Meteoriteneinschläge entdeckt. Statistisch gesehen, wird unser Planet alle 1900 Jahre von einem solchen Objekt getroffen, das eine Delle in der Größe des Meteor Crater in Arizona (1,2 Kilometer Durchmesser) schlägt; etwa alle 30 Millionen Jahre drohen noch größere Einschläge

mit 100 Kilometern Kraterdurchmesser. Doch der Mensch hat bereits gelernt, die Einschlagskrater zu nutzen – dort werden oft Erdöl und Erdgas gefördert, oder es werden Erze abgebaut.

MARTIN SCHMIEDER
Stuttgart

Babylon, Juli 2008

Es stimmt, dass Babylon in der Bibel als Symbol für Frevelhaftigkeit und Gottlosigkeit steht. Dieser wird in unterschiedlichen Nachschlagewerken als Verhöhnung von Biblern oder Biblischen definiert. Eine solche Form der Gottesverhöhnung gab es in Babylon ohne Zweifel zur Genüge, und in diesem Punkt besteht keine Diskrepanz zwischen biblischen Aussagen und wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Ausübung des Götzendienstes